



LEADER-Projekt:
Innovative, barrierearme Wohnformen mit
Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen zur Belebung
der Ortszentren

**Projektpräsentation
Sitzung des Gemeinderates
Weisenbach, 20.11.2014**



AGP

Sozialforschung
Social Research



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Projektziel



Ein ortsspezifisches Grob-Konzept für innovative, barrierearme Wohnformen mit Betreuungsmöglichkeit entwickeln.

Aktivitäten



22.01.2014: Auftaktveranstaltung

30.01 – 01.02.2014: Transnationale LEADER-Tagung in Schönwald

12.02.2014: Gründung des „AK Soziales“

29.04.2014: Info-Abend zur Bürgerbefragung

Mai 2014: Aktivierende Bestands- und Bedarfsanalyse
Beratungsangebote von Mitgliedern des „AK Soziales“

24.09.2014: Präsentation der Ergebnisse der Bürgerbefragung

09.10 – 11.10.2014: Transnationale LEADER-Tagung in Österreich

20.11.2014: Vorstellung und Beschlussfassung des Grobkonzepts im GR

Gespräche mit verschiedenen Praxisexperten wie z.B. Sozialstation

5 Treffen des „AK Soziales“ mit folgenden Mitgliedern:

Bürgermeister Toni Huber, Walter Wörner, Werner Krieg, Rudolf Fritz, Evelyn Bleier, Heidi Wittemann, Karl Großmann, Frank Großmann, Claudia Großmann, Sabine Weiler, Dr. Ulrich Spies, Roswitha Hauser

Leitfrage

(die sich aus den Befragungsergebnissen ergibt)

Wie kann man der

- **starken Verwurzelung** und **hohen Identifikation** mit der Gemeinde,
- der **hohen Eigentumsrate** und dem **ausgeprägten Wunsch des Wohnens zuhause**,
- der **zunehmenden Anzahl älterer Menschen** insgesamt (auch jene ohne Familie in der Region und Alleinlebende)

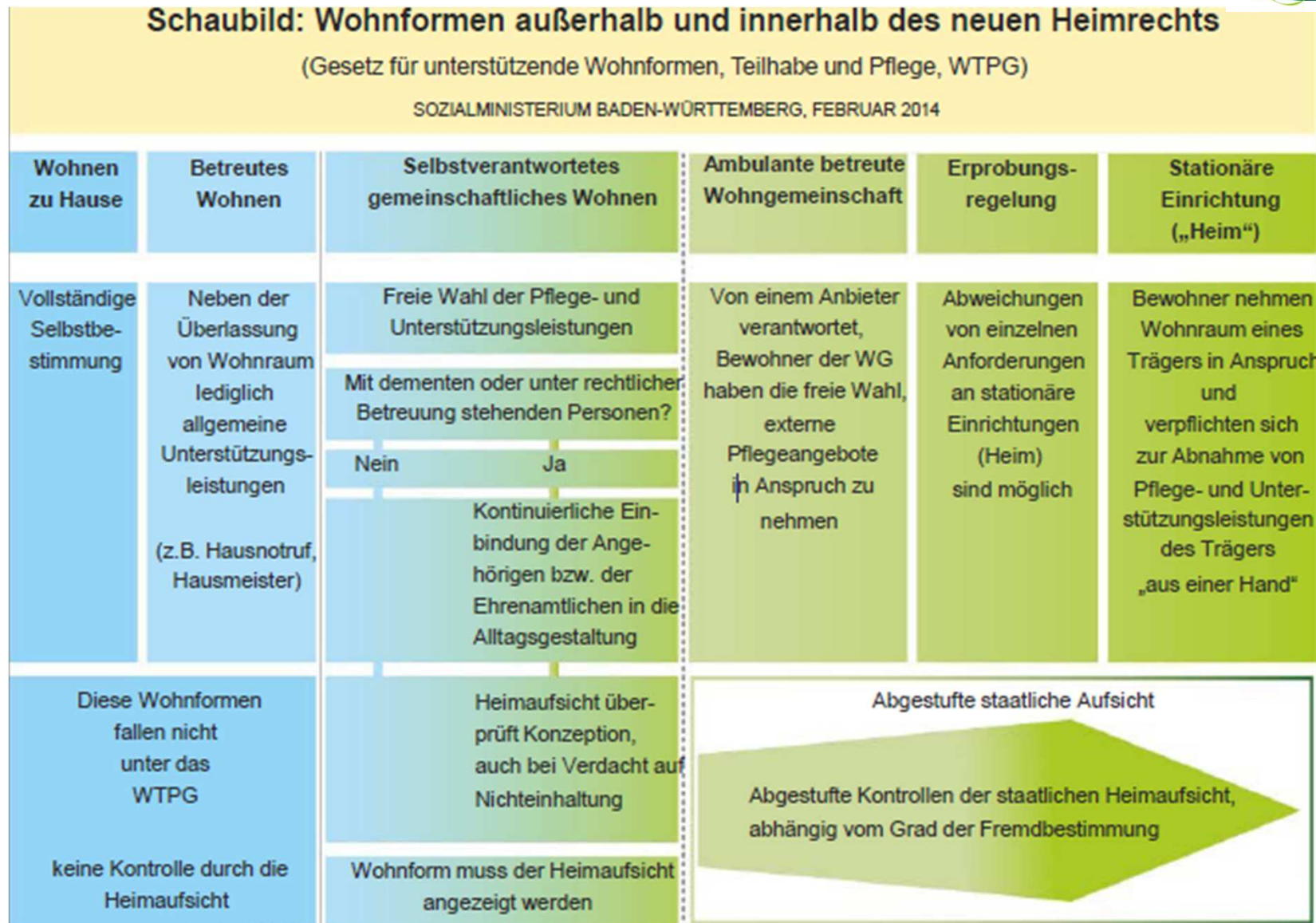
begegnen?

Bausteine für ein Modell in Weisenbach



- Neubau „Betreutes Wohnen am Zimmerplatz“
- Einrichtung eines Generationenbüros
- Gründung eines Vereins z.B. „Bürger Netzwerk Weisenbach e.V.“
- Planung einer (Pflege-) Wohngruppe mit Tagesbetreuung

Exkurs: Gesetzliche Grundlage



Älter werden in Weisenbach



**Begleitetes Wohnen
Helfende Hände**

**Betreutes Wohnen
Zimmerplatz**

Pflegewohngruppe

**Generationenbüro Weisenbach
Information und Beratung**

Seniorenrat

**Bürgernetzwerk e.V.
Baugenossenschaft**

Sozialstation

5.2.1 Das Aufgabengebiet des Generationenbüros (getragen durch z.B. Bürgernetzwerk e.V.)



- Information über Leistungen „Begleitetes Wohnen zu Hause“
- Information über Leistungen „Bürgernetzwerk Helfende Hände“
- Information über Leistungen des Seniorenrates (z.B. Wohnraumberatung)
- Information über Angebote und Veranstaltungen in den Gemeinden
- Information über barrierefreie Wohnangebote von privaten Initiativen
- Kontakt zu den politischen und kirchlichen Gemeinden
- Kontakt zur Sozialstation und zum Pflegestützpunkt des Landkreises

5.2.3 Der Standort des Generationenbüros



- Im Moment erscheinen zwei Standorte für das Generationenbüro sinnvoll, die unterschiedliche Vorteile haben.
- **Vorteile Standort Rathaus:**
- Nur kalkulatorische Mietkosten
- Optimale Nähe zum Sozialamt der Gemeinde
- **Vorteile Standort „Betreutes Wohnen im Zimmerplatz“**
- Gemeinsame Nutzung mit Sozialstation möglich
- Optimale Nähe zu Wohnanlage, Cafe, Supermarkt, Apotheke, Ärzte, Therapeuten, Kreditinstituten

5.3 Vereinsgründung z.B. „Bürger Netzwerk Weisenbach €

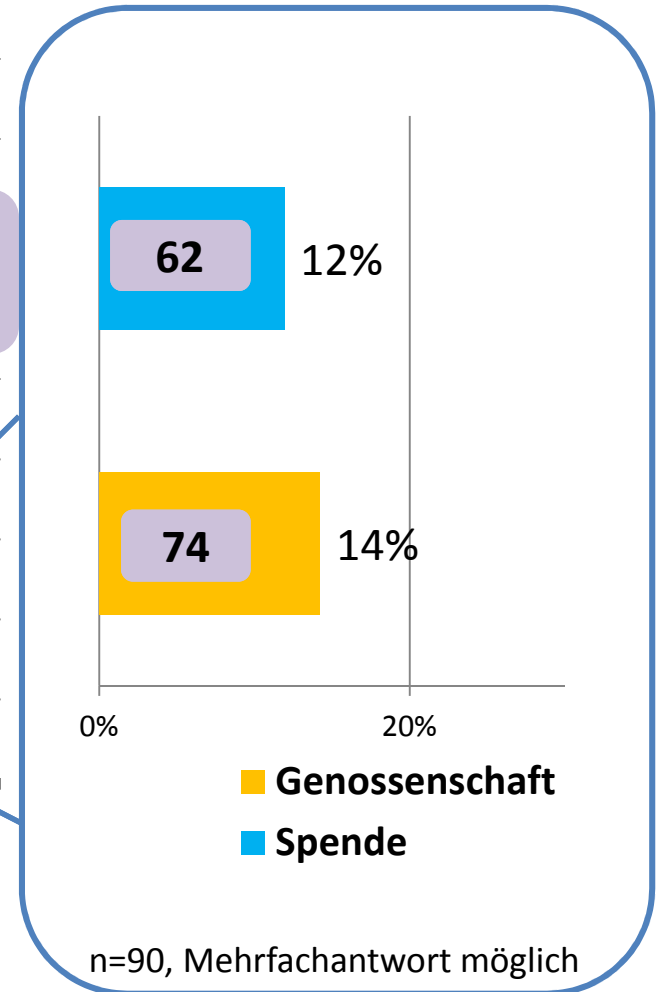
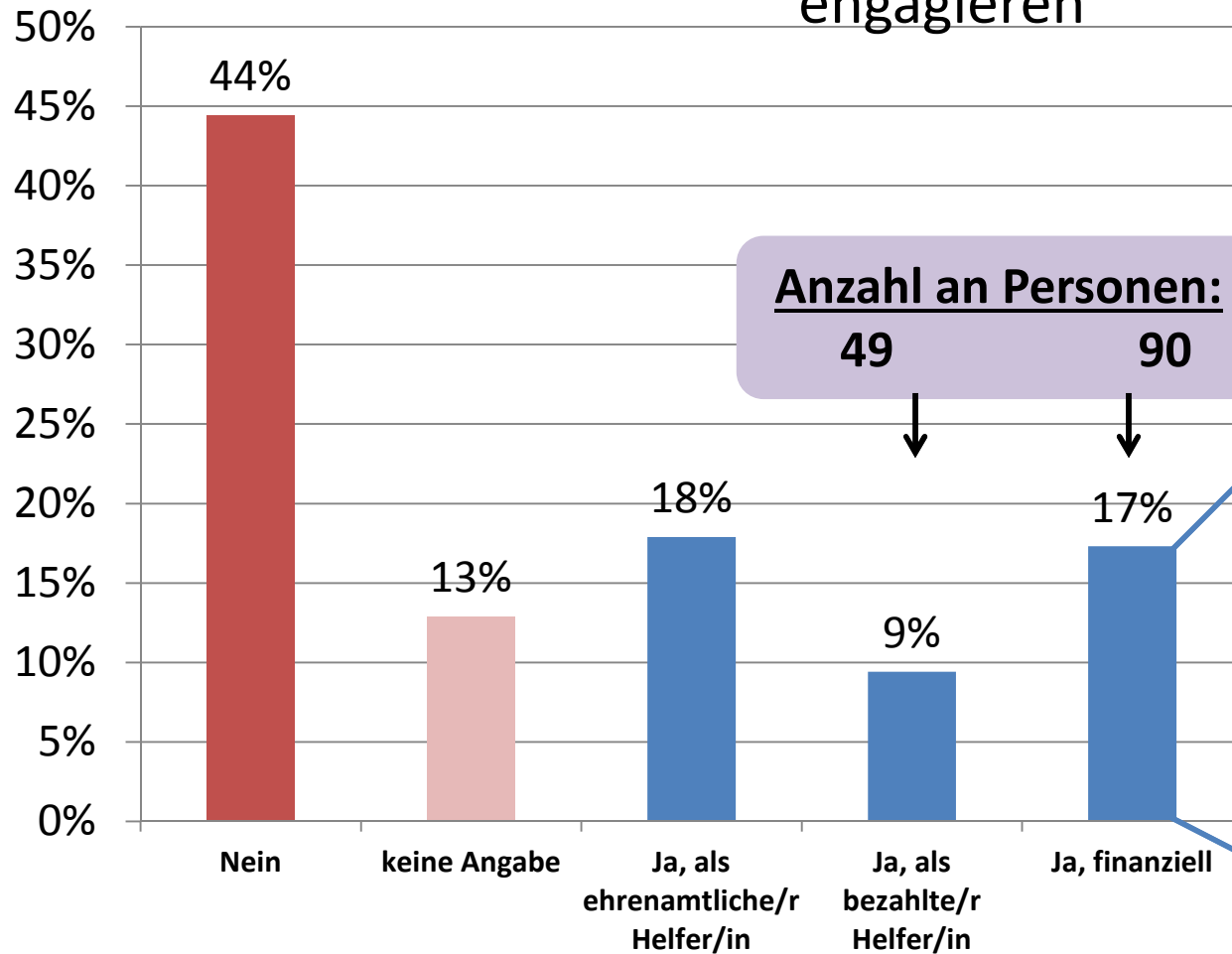


Es wird empfohlen, eine Institution zu gründen, die als (gemeinnütziger) Träger für bürgerschaftliche Projekte in Erscheinung treten kann. Im Moment könnte dies ein e.V. sein, evtl. später auch eine Bürgergenossenschaft. Gründe dafür sind:

- **Konsequente Fortsetzung des erfolgreichen Leaderprozesses**
- **Bündelung aller bürgerschaftlichen Maßnahmen in einer Hand**
- **Schaffung eines Trägers, der berechtigt ist, Förderanträge zu stellen**
- **Verlässlicher Rahmen für bürgerschaftliches Engagement**
- **Stärkung des Bewusstseins der BürgerInnen für ihre Gemeinde**
- **Trägerschaft der Alltagsbegleitung für eine Pflegewohngruppe**
- **Nutzung von Synergieeffekten anstelle zahlreicher einzelner Vereine**

Falls in naher Zukunft genossenschaftliche Modelle entwickelt werden, deren finanziellen Rahmenbedingungen (z.B. Prüfgebühren) verkraftbar sind, könnte der Verein in eine solche umgewandelt werden.

Bereitschaft sich in einem Verein für Ältere in Weisenbach zu engagieren



n= 520, bei „ja“ Mehrfachantwort möglich

Pflege-Wohngruppe als Wohnform für Gemeinden im ländlichen Raum (vgl. Eichstetten)

- Mittel- bis langfristige Planung
- Zwei Formen nach WTPG
- Bedarf?
- Träger der Alltagsbegleitung?
- Kombination mit Tagespflege?



8. Maßnahmenplan

- 8.1 Die bisherigen Mitglieder des „**AK Soziales**“ sollen **bis zur möglichen Gründung eines bürgerschaftlichen Trägers weiterhin bei allen Maßnahmen beteiligt werden**. Die Bürgerinnen und Bürger von Weisenbach sollen durch Veröffentlichungen im Gemeindeblatt über die aktuellen Entwicklungen informiert werden. Wenn nichts anderes vereinbart ist, liegt die Verantwortung für den weiteren Prozeß (Einladung, Moderation, Dokumentation) in der Hand der Gemeinde. Die Gemeinde bestimmt über die Auflösung des „AK Soziales“.
- 8.2 Unterstützung der Umsetzung des Plans „**Betreutes Wohnen am Zimmerplatz**“
- 8.3 Prüfung und Entscheidung über die Einrichtung eines **Generationenbüros** an einem der empfohlenen Standorte
- 8.4 Planung eines Werbekonzepts für das Generationenbüro
- 8.5 Einrichtung und Eröffnung des Generationenbüros
- 8.6 Die Ausarbeitung einer Struktur und (Rechts-) Form für ein „**Bürgernetzwerk Weisenbach e.V.**“ oder eine „**Bürgergenossenschaft**“
- 8.7 Überprüfung, ob der Verein aufgrund der bisherigen Kooperation mit der Nachbargemeinde „Bürgernetzwerk Weisenbach- Forbach e.V.“ genannt werden sollte.

- 8.8 Die interne Prüfung und Klärung über die Mitwirkung in einem solchen Modell seitens der möglichen Partner (Sozialstation, Seniorenrat, Gemeinde, Kirchen, etc.)
- 8.9 Nach Auslaufen der BesT-Förderung: Weiterentwicklung von „Begleitetes Wohnen zu Hause“ und „Bürgernetzwerk Helfende Hände“: **Überprüfung von Fördermöglichkeiten** wie z.B. SGB XI §45d, Gemeinденetzwerk (KEB=Kommunale Entwicklungsbausteine) oder IMF (Innovative Massnahmen für Frauen im ländlichen Raum.)
- 8.10 Integration der geplanten Maßnahmen zur Gründung des Vereins „Bürgernetzwerk Weisenbach e.V.“ in die Antragstellung bei KEB und IMF..
- 8.11 Regelmäßige **Prüfung der Bedarfssituation** von Pflegebedürftigen durch Gemeinde und Sozialstation **im Blick auf die Installierung einer Pflegewohngruppe.**
- 8.12 Die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen zur Information und Gewinnung der Bürgerschaft.



dankt für Ihre Aufmerksamkeit!

dankt für den Auftrag!

wünscht eine erfolgreiche Umsetzung!

hofft auf ein Wiedersehen!